Chaussee liegenden Fläche, die für villenartige Bebauung freigegeben werden soll, das noch zur Verfügung stehende Terrain in einer Größe von ca. 29800 Quadratmetern im Jahre 1892 in den sogenannten Stadtpark umgewandelt und dem öffentlichen Wohle nutzbar gemacht. Die Anlage wurde in den Jahren 1908–1909 um ca. 8000 qm aus den bis dahin für den Verkehr nicht freigegebenen Teil des ehem. Wriedt'schen Parks erweitert.

Anlagen im Isebekthal. Die Erhaltung des Isebeklaufes auf der Strecke zwischen der Pinneberger Chaussee und der Hamburger Grenze wurde durch den Anschluß des nördlichen Stadtteiles an das Hamburger Geeststammsiel bedingt, um eventuell bei größeren Regenfällen der Altonaer Kanalisation als Notauslaß zu dienen; aus ästhetischen Gründen wurde daher im Jahre 1893 diese Strecke des Baches mit entsprechenden Tal- und gärtnerischen Anlagen umgeben. Die Gesamtanlage umfaßt eine Fläche von circa 14900 Quadratmetern.

Anlagen Kaiserplatz. Ende des Jahres 1898 stellte das Altonaische Unterstützungs-Institut der Stadt Altona als Jubiläumsgabe eine Summe von 500000 *M* unter der Bedingung zur Verfügung, vor dem neuen Rathause einen freien Platz in tunlichst weiter Ausdehnung zu erhalten und diesen als Anlage auszugestalten. Im Winter 1899/1900 wurde seitens der Stadtgärtnerei mit den umfangreichen Arbeiten begonnen und diese etwa 10000 Quadratmeter große Anlage als Schmuckplatz ausgestaltet. Innerhalb der Anlage haben zwei größere Fontänen und ein Musikpavillon Platz gefunden. An diesen Platz schließen sich unmittelbar die Anlagen vor dem Eisenbahn-Direktionsgebäude mit dem monumentalen Stuhlmann-Brunnen und weiterhin die Anlagen vor und neben dem Empfangsgebäude an. Die von allen diesen Anlagen eingenommene Grundfläche beträgt etwa 14700 Quadratmeter.

Stadtpark Bahrenfeld. Im Jahre 1906 ist im Vorort Bahrenfeld ein Areal von über 90000 qm, welches zum größten Teil mit Wald bestanden und wovon eine Fläche von ca. 40000 qm bereits parkartig ausgebildet ist, stadtseitig angekauft worden, die zur Bildung eines Stadtparkes in diesem Stadtteile vorgesehen ist.

Anlagen bei der Christuskirche. Eine hochherzige Schenkung ist der Stadt Altona durch Herrn C. H. von Donner gemacht worden. Nachdem die von dem genannten Herrn auf seine Kosten erbaute Christuskirche in Othmarschen fertiggestellt und der Gemeinde übergeben war, wurde eine die Kirche umgebende Parkanlage von rund 16400 Quadratmeter Fläche der Stadt Altona im Mai 1900 mit der Bestimmung überwiesen, den Park dauernd als öffentliche Anlage zu erhalten.

Anlagen am Beselerplatz in einer Größe von ca. 5300 qm wurden im Jahre 1909 angelegt und für den Verkehr freigegeben.

D. Spielplätze.

1. Lawn-Tennisplatz an der kl. Mühlenst., neben der alten Heiligengeistkapelle.
2. Lawn-Tennisplatz an der Kaiserstraße, neben dem Rathause.
3. Lawn-Tennisplatz am Hohenzollernring, südlich der Moltkestraße.
4. Lawn-Tennisplatz an der Stiftstraße.
5. Lawn-Tennisplatz am Elbberg.
6. Spielplatz an der Allee, zwischen Gibel- und Bodenstedtstraße (Eisbahn).
7. Spielplatz an der Treskow-Allee, zwischen v. d. Tannst. und Hohenzollernring.
8. Spielplatz bei den Friedhöfen (früherer Exerzierplatz der Garnison).

Kirchen- und Religionsgemeinden, Gotteshäuser und Friedhöfe.

Kirchen-Behörden und -Beamte.

Mitglieder der Gesamt-Synode der Provinz Schleswig-Holstein:

Propst F. Paulsen, Schulrat Wagner, Hauptpastor Schmidt;
deren Stellvertreter: Pastor Köster, W. Bahr, Direktor M. Wagner.
(Gewählt 1909 von der Altonaer Propstei-Synode auf 6 Jahre.)

Propstei-Synode der Propstei Altona.

(Die Propstei-Synode vertritt die Gesammtheit der 9 zur Altonaer Propstei gehörenden Kirchengemeinden. Sie besteht aus den 18 Geistlichen der vertretenen Gemeinden und 36 weltlichen Mitgliedern, von denen die Hauptgemeinde 6, die St. Johannisgemeinde 7, die Friedensgemeinde 4, die Paulusgemeinde 2, die St. Petrigemeinde 4, Christiansgemeinde 4, die Kreuzgemeinde 4, die Luthergemeinde 2, die Christusgemeinde 2 Vertreter wählt. Die weltlichen Mitglieder werden durch die betreffenden Kirchen-Kollegien auf 6 Jahre gewählt.)

Mitglieder für die Hauptgemeinde: Pastor Mau, Pastor Köster, Pastor Esmarch, O. Meßtorff, M. Speil, Oberlehrer Berghoff, H. Erling, F. Ruchhöft, Prinz.

Stellvertreter: Jansen, O. Sommer F. Heide, Inspektor H. A. Rüchel, M. Hansen und Prof. Vollbrecht.

Mitglieder für die St. Johannisgemeinde: Propst Paulsen Hauptpastor, Pastor Stehr, Pastor Stahmann, Rektor Ehlers, Kühl, R. Rudolphi, Schulrat Wagner, Rechnungsrat Reinicke, A. v. Hielmcrone, Ober-Postsekr. Heinrich.

Stellvertreter: Kohrs, J. C. Boch, Eickelberg, Rektor Kock, Hauptlehrer Jacobsen, Thomsen, ...

Mitglieder für die Friedensgemeinde: Hauptpastor Martens, . . . Esche, Direktor Wagner, Schönborn.

Stellvertreter: Kruse, Plettenberg, Heinemann, Stoltenberg.

Mitglieder für die St. Petrigemeinde: Hauptpastor Schmidt, Kompastor Harloff, Claus Bolten, Tormählen, Geheimrat Matthiesen und Harbort.

Stellvertreter: Justizrat Dahm, H. Lorenzen, Mahler, Professor Dr. Kuhlmann.

Mitglieder für die Paulusgemeinde: Pastor Wiebers, Rechnungsrat Zawadzki, F. B. Meyer.

Stellvertreter: W. H. H. Rave, Lehrer Pump.

Mitglieder für die Ottensener Christians-Gemeinde: Pastor Clemens Köhler, Pastor Petersen, Thies, Bunge, Christiansen, Roll.

Stellvertreter: Hinrichs, Janns, Bohmann, Dingwort.

Für die Kreuzkirchengemeinde: Pastor Meifort, Pastor Hansen, Pastor Reuter, A. Franzenburg, O. Brinckmann, Direktor Strehlow, Geheimrat Nöll.

Stellvertreter: H. Winkler, A. Pralan, E. Heinrich, J. Beyer.

Für die Christusgemeinde: Pastor Schröder, E. Schultz.

Stellvertreter: Prof. Eichler.

Für die Luthergemeinde: Pastor Carl Kähler, Senator Marlow, Stadtrevisor Bahr.

Stellvertreter: Lehrer Grünewald, Mannhardt.

Beratende Mitglieder: Pastor Hoffmann und Pastor Thun.

Propstei-Ausschuß.

(Der Propstei-Ausschuß besteht aus dem Propsten als Vorsitzenden und 4 von der Propstei-Synode aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählten Beisitzern, von denen mindestens einer ein geistliches und einer ein weltliches Mitglied der Synode sein muß. Die Geschäfte, welche früher dem Kirchenvisitatorium obgelegen haben, werden, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen, jetzt vom Propstei-Ausschuß wahrgenommen.)

Mitglieder: Propst Paulsen, Hauptpastor Schmidt, Stadtschulrat Wagner, Oberrealschuldirektor Strehlow.

Stellvertreter: Pastor Köster, O. Meßtorff, Rudolphi und Pastor Meifort.

Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche. Pastor J. Mau, gr. Prinzenst. 26 (Nordbezirk), Pastor E. Esmarch, gr. Prinzenst. 24 (Ostbezirk), Pastor Th. N. E. Köster, gr. Prinzenst. 44 (Südbezirk).

E. Hesse, Organist und bis auf Weiteres auch Kantor; Ernst Reschke, Küster. — F. Schröder, Kirchendiener; Frau Rönnfeldt, Stuhlsetzerin.

Kirchenälteste: O. Meßtorff, M. J. Speil, Julius Prinz, Georg Jansen. 2 Plätze sind z. Z. erledigt.

Gemeinde-Vertreter: J. Severin, J. F. C. Howoldt, C. Fromheim, O. Sommer, F. Ruchhöft, J. H. Stapelfeldt, F. Heide, Chr. Siemon, E. Hartz, C. Pardey, J. P. Jürgs, M. Hansen, Karl Giese, J. J. H. Holst, Aug. Siems, K. H. Reinhold, Senator Dr. Heydemann und Gymnasialdirektor Professor Dr. Lübbert.

Die 3 Pastoren und die 6 Kirchenältesten bilden zusammen den Kirchenvorstand, in welchem Pastor Mau den Vorsitz führt; die 3 Pastoren, die 6 Kirchenältesten und die 18 Gemeindevertreter bilden zusammen das Kirchenkollegium. Vorsitz wie vorstehend.

Küster-Amt: gr. Prinzenst. 22. Geöffnet von 9–4 Uhr. — Küster: Ernst Reschke. — Daselbst werden die von den Gemeindemitgliedern gewünschten Auszüge aus den Kirchenbüchern ausgefertigt; die Gebühr (1 *M.* 80 ₰ für jeden Schein) ist auf dem Kirchenbureau zu entrichten.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Gemeinde. Hauptpastor: Fr. Paulsen, Kirchenpropst; 1. Kompastor: Joh. Stehr; 2. Kompastor: Gottfried Stalmann; Organist und Kantor: Prof. Felix Woyrsch; Küster: Th. Meyer; Kirchendiener: H. Schröder; Stuhlsetzerin: Frau Köster.

Kirchenälteste: C. H. Kühl, Rektor H. Ehlers, R. Rudolphi, A. v. Hielmcrone, J. E. Boch, Oberpostsekretär Heinrich.

Gemeinde-Vertreter: Senator J. D. Schütt, F. Streich, W. Kohrs, Rektor Kock, Dr. J. Schmalmack, O. W. Eickelberg, H. Rehder, C. T. Schau, H. Wriet, G. Thomsen, J. H. Bünning, W. Nowold, J. H. Jacobsen, R. von Osten, F. W. Jensen, J. Kowalewski, ...

Evangelisch-lutherische Friedens-Gemeinde. Hauptpastor: J. A. Martens, Kompastor . . . . .; Organist und Kantor: Leopold Broderson; Küster und Kirchendiener: E. Mascow.

Kirchenälteste: H. Chr. C. Heinemann, W. Schönborn, H. Stoltenberg, J. F. L. Plettenberg, Lehrer P. Nissen, Bankbeamter Engel.

Gemeinde-Vertreter: H. Aldag, A. Esche, D. Jagemann, J. Kina, W. Köpcke, J. Kruse, R. Puhl, L. Recknagel, ... G. Schulenberg, M. Sparmann, A. Neuwerth, C. Bornemann, C. H. Hinz, J. F. A. Langbehn, H. Meyer, W. Pommerschein.

*